Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GVNW 1975 S. 91) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. 07. 1978 (GV NW S. 290), des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl I S. 2256), des § 2 des BBauG vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Nov. 1968 (BGBl I S. 1237) hat der Rat der Stadt Freudenberg in seiner Sitzung am 15. 11. 1978 und am 20. 12. 1979 (Beitrittsbeschluß) die Festsetzungen dieses Bebauungsplanes nach dem BBauG als Satzung beschlossen.

A. Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 1 u. 5 BBauG

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

WR Reines Wohngebiet gemäß § 3 Bau NVO
Ausnahmen nach § 3 (3) sind nicht zulässig

Überbaubare Grundstücksflächen

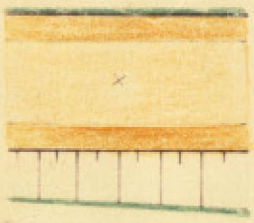
Nicht überbaubare Grundstücksflächen
Nebenanlagen gemäß § 14 Bau NVO sind zulässig

Baugrenze

0.5 Geschoßflächenzahl (GFZ) gemäß § 20 Bau NVO

0.4 Grundflächenzahl (GRZ) gemäß § 19 Bau NVO

I Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) gemäß § 17 Abs. (4) Bau NVO



Straßenbegrenzungslinie
(auch Abgrenzung untersch. Nutzung)
Gehweg
Höhenpunkt der Verkehrsfl.
Fahrbahn
Gehweg
Böschung
Straßenbegrenzungslinie

} Verkehrsfläche gemäß § 9 Abs. (1) Nr. 3 BBauG

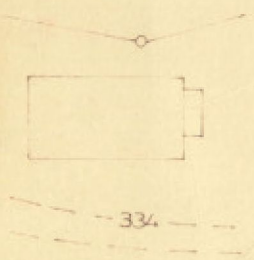
Grünfläche

Kinderspielplatz

Mit Leitungsrechten zu Gunsten der Anlieger belastete Flächen

Öffentliche Parkflächen

B. sonstige Darstellung



Grenzsteine und Flurstücksgrenzen

vorhandene Gebäude

Höhenlinien mit Höhenangaben (m über NN)

C. Inkrafttreten

Diese Satzung wird am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten von Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

gez. HERMANN VOMHOF, Bürgermeister — gez. HUGO HAFER, Ratsmitglied — gez. W. KLAAS, Schriftführer